



JAHRESBERICHT

2017



Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband
BEZIRKSFEUERWEHRKOMMANDO ZWETTL



Das Zwettler
brauerlebnis 



**brauerlebnis
 bierzeit
 dämmerstopp
 biershopping** 

Die Bierzutaten Wasser, Hopfen & Malz sind bekannt. Aber dahinter gibt es noch faszinierende Geheimnisse. Das Zwettler Brauerlebnis deckt einige davon auf!



Privatbrauerei Zwettl
 3910 Zwettl
 Syrner Str. 22-25
 Tel 02822 / 500-10
 brauerlebnis@zwettler.at

   zwettler.at

 Eine rechtzeitige Voranmeldung ist unbedingt erforderlich!



VOLKSBANK

IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl, 3910 Zwettl, Kremser Straße 11, www.bfk.zwettl.at

Gestaltung & Layout: BI Katharina Fessel, Bezirkssachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit

Druck: www.copypartner.at

Titelseitenfoto: © Günther Huber, am Foto FF Langschlag

Druck- und Satzfehler sowie sonstige Irrtümer können nicht ausgeschlossen werden, sie bleiben daher vorbehalten.



GRUSSWORTE

Dr. Michael Widermann
Bezirkshauptmann

Ich kann dem Bezirksfeuerwehrkommando nur zu dem beeindruckenden Jahresbericht für das Jahr 2017 gratulieren und mich bei ihm und bei allen Feuerwehren im Bezirk Zwettl für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit – sei es bei Übungen oder Einsätzen – bedanken. Es ist ein beruhigendes Gefühl, zu wissen, dass im Notfall bestens ausgebildete Kameradinnen und Kameraden bei den freiwilligen Feuerwehren jederzeit bereit sind zu helfen.

Erschüttert hat mich allerdings in diesem Zusammenhang ein Bericht, dass bei einem Verkehrsunfall mit Toten der Einsatz der freiwilligen Feuerwehr durch Schaulustige behindert wurde. Auch Meldungen in den Medien der letzten Tage berichten über derartige Vorfälle. Ich möchte daher diese Gelegenheit benützen und an alle Zeugen eines Unfalls oder sonstige Personen im Nahebereich derartiger Ereignisse appellieren, sich in derartigen Fällen so zu verhalten, dass sie die Hilfsarbeiten nicht erschweren oder gar verhindern. Sie sind sich möglicherweise gar nicht der Tatsache bewusst, dass sie im Extremfall sogar mit strafrechtlichen und schadenersatzrechtlichen Folgen rechnen müssten, wenn ihr Verhalten tatsächlich zu einem sonst vermeidbaren Schaden führt.

Abschließend darf ich mich beim Bezirksfeuerwehrkommando für die wirklich gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche ihnen auch für das kommende Jahr möglichst wenige Einsätze, die sie aber im Ernstfall ohne Behinderungen erfolgreich und verletzungsfrei hinter sich bringen können.

Alles Gute und Gut Wehr!

Ihr

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Michael Widermann', written in a cursive style.

Dr. Michael Widermann

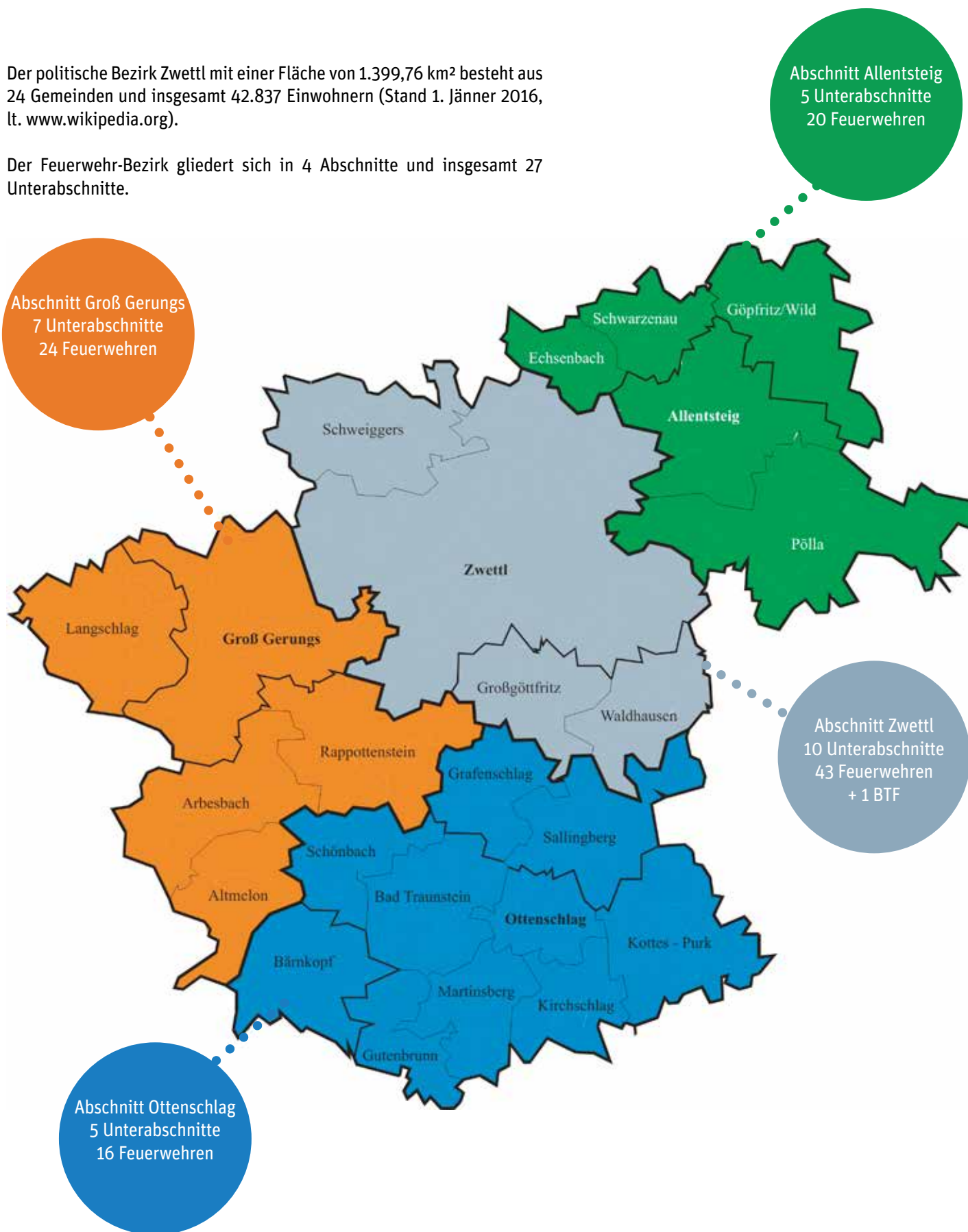


Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband
BEZIRKSFEUERWEHRKOMMANDO ZWETTL



Der politische Bezirk Zwettl mit einer Fläche von 1.399,76 km² besteht aus 24 Gemeinden und insgesamt 42.837 Einwohnern (Stand 1. Jänner 2016, lt. www.wikipedia.org).

Der Feuerwehr-Bezirk gliedert sich in 4 Abschnitte und insgesamt 27 Unterabschnitte.



Sehr geehrte Damen und Herrn,
geschätzte Funktionäre, Kameradinnen und Kameraden
sowie liebe Feuerwehrjugend des Bezirkes Zwettl!

Nach dem Motto „Qualität schafft Sicherheit und Vertrauen“ bietet die Leistungsbilanz der Feuerwehren des Bezirkes Zwettl einen informativen und eindrucksvollen Überblick über die Vielzahl an Einsätzen, Übungen, Ausbildung, Leistungsbewerben und kameradschaftlichen Aktivitäten im abgelaufenen Jahr 2017.

Es galt in bewährter Art und Weise viele technische Einsätze, mehrere schwere Verkehrsunfälle zu bewältigen, Schäden nach lokalen Unwettern abzuwehren und aufzuarbeiten sowie einige mittelgroße und kleinere Brände zu bekämpfen.

Die Aufgabenstellung unserer Feuerwehren ist vordergründig darauf ausgerichtet, die Einsatzbereitschaft für einen immer vielfältigen und komplexer werdenden Feuerwehralltag sicherzustellen. Erfreulich, aber auch bemerkenswert ist, dass nach erfolgter Einsatzbewältigung unsere gut ausgebildeten Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden weitestgehend unverletzt in ihre Feuerwehrhäuser einrücken konnten. Basis dafür ist die zeitgemäße und professionelle Ausbildung auf Bezirks- und Landesebene. Schwerpunkte wie Qualitätsmanagement im Ausbildungsbereich (Fortbildung der Ausbilder und Modulleiter in der Landesfeuerweherschule) sind ein Zeichen für den richtigen Weg.

Im Jänner wurde die Basisausbildung durch Reduzierung des (Zeit-)Aufwandes für das Mitglied überarbeitet, um so eine Entlastung der Feuerwehren zu erreichen. Die Ausbildung wurde nun landesweit angeglichen auf den Ausrüstungsumfang eines HLF1.

Nach jahrelangem Ringen nach einer Nö-weiten tragfähigen Lösung für die für uns so immens notwendigen Atemschutzuntersuchung konnte in Zusammenarbeit zwischen den feuerwehrmedizinischen Kräften und den Hausärzten eine praktische Lösung im heurigen Jahr gefunden werden.

Nachdem bundesweit keine Lösung hinsichtlich der Mehrwertsteuerrückerstattung für Feuerwehrfahrzeuge erreicht werden konnte, wurde kurzfristig zwischen der NÖ Landesregierung und unserem Landesfeuerwehrkommando eine Einigung für NÖ erreicht. Ich danke den politischen Kräften nochmals, für die Erfüllung dieser jahrelangen Forderung unsererseits.

Die tollen Leistungen unserer Wettkampfgruppen bei den Abschnitts-, Bezirks-, und Landesleitungsbewerben dürfen wir auch nicht unerwähnt lassen. Aber auch die vielen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden die Leistungsprüfungen abgelegt haben sind hervorzuheben. Ich bedanke mich recht herzlich bei den Prüfer und Hauptprüfer im Bezirk.

Nicht zu vergessen sind auch die eindrucksvollen Leistungen und Tätigkeiten unsere Feuerwehrjugend, die Zukunft unsere Feuerwehr. Erprobungen, Wissenstests, Leistungsbewerbe, Ausbildung sowie zahlreiche Aktivitäten wurden von den Jugendlichen mit Ihren Jugendbetreuer durchgeführt.

Es ist mir als Bezirksfeuerwehrkommandant ein Bedürfnis, mich bei der Feuerwehrjugend, bei allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, Kommandanten und Funktionären für die freiwillige Arbeit zum Dienste unserer Bevölkerung im Einsatzdienst und als Kulturträger in den einzelnen Städten und Ortschaften zu bedanken.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei allen politischen Entscheidungsträgern, den Behörden, dem niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband und sämtlichen Blaulichtorganisationen für die kooperative und äußerst erfolgreiche Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Mit kameradschaftlichem Gruß



Der Bezirksfeuerwehrkommandant
Franz Knapp, OBR



GRUSSWORTE

OBR Franz Knapp
Bezirksfeuerwehrkommandant





VR ING. EWALD LITSCHAUER,
MSC

Leiter des Verwaltungsdienstes

Statistik - unser Feuerwehr-Bezirk in Zahlen

Mitgliederstand 2017

	Allentsteig	Groß Gerungs	Ottenschlag	Zwettl	Bezirk
Anzahl Feuerwehren	20 FF	24 FF	16 FF	43 FF + 1 BTF	104
Aktive Mitglieder	784	1.194	818	1.668	4.464
Reserve	203	268	193	314	978
Feuerwehrjugend	33	19	7	21	80
Mannschaftsstärke gesamt	1.020	1.481	1.018	2.003	5.522
davon Frauen	60	47	27	71	205
Vergleichszahl Vorjahr	1.014	1.479	1.015	1.995	5.503

Einsatzstatistik 2017

	Allentsteig	Groß Gerungs	Ottenschlag.	Zwettl	Bezirk
Brandeinsätze	36	22	29	78	165
Fehlausrückungen	4	3	15	43	65
Brandsicherheitswachen	51	48	72	74	245
Technische Einsätze	292	565	443	883	2.183
Einsätze gesamt	383	638	559	1.078	2.658
Vergleichszahl Vorjahr	357	495	507	857	2.216

Einsatzstunden 2017

	Allentsteig	Groß Gerungs	Ottenschlag	Zwettl	Bezirk
bei Brandeinsätzen	705	407	632	1.750	3.494
bei Fehlausrückungen	23	17	101	132	273
bei Brandsicherheitswachen	1.163	1.067	3.519	2.023	7.772
bei technischen Einsätzen	2.367	3.003	3.450	6.207	15.027
Einsatzstunden gesamt	4.258	4.494	7.702	10.112	26.566
Vergleichszahl Vorjahr	3.676	3.494	10.651	7.640	25.461

Ausgaben 2017

	Allentsteig	Gr. Gerungs	Ottenschlag	Zwettl	Bezirk
Gemeinde/ Betrieb	229.914,81	309.933,68	164.522,61	673.027,74	1.377.398,84
Feuerwehren ohne Förderungen	321.330,10	561.481,79	472.460,23	1.205.926,20	2.561.198,32
Gesamt	551.244,91	871.415,47	636.982,84	1.878.953,94	3.938.597,16
Vorjahr	441.737,04	1.042.022,85	1.367.925,96	995.234,14	3.846.919,99

Kassabericht - BFKDO Zwettl



VI JÜRGEN KELLNER

Stellvertreter des Leiters des
Verwaltungsdienstes

Einnahmen	Betrag in €	in %
TUS	36.183	51,67%
Bezirksumlage inkl. Beitrag FF SOS Kinderdorf	9.252	13,21%
Vorschuss LFKDO	8.450	12,07%
Beiträge Gemeinde	7.716	11,02%
Abrechnung Heißausbildung 2016 LFKDO	7.053	10,07%
Sonstiges	1.372	1,96%
SUMME	70.025	100,00%

Ausgaben	Betrag in €	in %
BAZ (lfd. Betrieb+Anschaffungen)	10.297	27,40%
KFZ-Kosten	4.583	12,20%
Büro/Telefon/Öffentlichkeitsarbeit	3.532	9,40%
KHD	2.876	7,65%
FF-Jugend	2.150	5,72%
Geräte Neuanschaffungen	2.100	5,59%
Ausbildung/Lehrgänge	2.063	5,49%
Leistungsbewerbe	1.496	3,98%
Sonstiges	8.482	22,57%
SUMME	37.578	100,00%

GEBARUNGSRECHNUNG 2017	Betrag in €
Einnahmen	70.025
Ausgaben	-37.578
ÜBERSCHUSS	32.447



Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Unternehmensberatung

Astoria

Wirtschaftsberatung
mit Weitblick

Wasserdienst bei der Feuerwehrjugend



Fertigkeitsabzeichen Wasserdienst & Wasserdienstspiel der Feuerwehrjugend

Feuerwehrjugend im Feuerwehrabschnitt Allentsteig absolviert Fertigkeitsabzeichen Wasserdienst und Wasserdienstspiel!

Schwarzenau: Am ersten Septemberwochenende trafen sich die Jugendfeuerwehren aus Altpölla, Göpfritz/Wild und Schwarzenau beim Brühlteich um gemeinsam das Fertigkeitsabzeichen Wasserdienst / Wasserdienstspiel zu absolvieren. Am Samstag wurden alle Stationen, unter anderem das Zillenfahren ausgebildet und geübt. Aufgrund der schlechten Witterung wurde das geplante Zeltlager kurzfristig in das Feuerwehrhaus Schwarzenau verlegt, wo die 18 Mädchen und Burschen ein trockenes und warmes Quartier vorfanden.

Am Sonntag wurde es schließlich ernst. Die Feuerwehrjugendmitglieder traten an, um ihre Abzeichen zu erringen. Trotz Regen konnten



die Stationen "Zillenfahren", "Rettenringzielwurf", sowie "Fragebogen" und "Knotenverbindungen" mit Bravour bewältigt werden. Die Ausbildung wurde durch BSB Manfred Dorfbauer, ASB EOBI Robert Mader sowie ASB Feuerwehrjugend Katharina Fuchs und deren Team durchgeführt.

Bei der anschließenden Abzeichenverleihung zeigten sich neben den Ausbildern auch Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. BR Karl Kainrath und Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stv. ABI Michael Hartner erfreut über die Leistungen der Jugendlichen im Abschnitt. Auch der Bürgermeister aus Schwarzenau, Karl Elsigan, gratulierte zu den tollen Leistungen und zeigte sich besonders erfreut, dass die Feuerwehrjugend bereits kurz vor Schulbeginn so tüchtig war.



181 Kameradinnen und Kameraden wurden beim diesjährigen Abschnittsausbildungstag weitergebildet!

Franzen: Der diesjährige Abschnittsausbildungstag mit Inspektion fand am Samstag den 14.10.2017 in Franzen statt. Während sich die Feuerwehrkommanden und Sachbearbeiter zur Besprechung mit dem Abschnittskommando trafen, konnte die restliche Mannschaft zum Stationsbetrieb ausrücken.

Folgende 3 Ausbildungsstationen wurden von allen 20 Feuerwehren des Abschnitts Allentsteig besucht:

Station 1: Vorführung Tauchgruppe Nord
Bei der Station präsentierte sich die Tauchgruppe Nord und gab spannende Einblicke in deren Arbeit. Neben der Ausrüstung wurden auch Suchtechniken vorgezeigt und eine Tauchvorführung. Die Feuerwehren konnten hier viele wichtige Informationen für zukünftige Zusammenarbeiten im Übungs- und Einsatzfall erhalten.

Station 2: Wasserentnahmestelle
Der Sachbearbeiter für Wasserdienst, Robert Mader erklärte wie aus Paletten, Folie und Zurrgerät ein behelfsmäßiges Auffangbecken errichtet werden kann. Ziel ist es im unwegsamen Gelände, wo keine direkte Wasserversorgung vorhanden ist, ein solches Becken zu errichten und mit Güllefässern zu fül-





ABSCHNITTS AUSBILDUNGSTAG 2017



den Test mit den Mitgliedern durch. Insgesamt wurde der Finttest am Samstag 15 Mal erfolgreich absolviert. BR Sigfried Ganser bedankte sich bei allen Feuerwehren und Gemeindevertretern für die Teilnahme beim diesjährigen Abschnittsfeuerwehrtag und zeigte sich erfreut über den guten Ausbildungsstand der einzelnen Feuerwehren. Ein Dank gebührt auch der FF Franzen welche heuer die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte

len. Im Einsatzfall können so die Löschfahrzeuge mit Wasser versorgt werden. Die Kameradinnen und Kameraden konnten das Becken in nur wenigen Minuten aufbauen und testweise mit einer Unterwasserpumpe befüllen.

Station 3: Türöffnung

Durch die Freiwillige Feuerwehr Windingsteig (Bezirk WT) wurde mittels „Türöffnungsset“ erklärt wie Türschlösser und Fenster möglichst schonend geöffnet werden können. Die Feuerwehren konnten auch hier wertvolle Erkenntnisse erlangen.

Neben den Stationen hatten noch alle Atemschutzgeräteträger die Möglichkeit den „Finttest“ zu absolvieren. Sachbearbeiter für Feuerwehrmedizinischer Dienst, Andreas Holzmann führte

Auszeichnung für 70 jährige Tätigkeit - EABI Franz Lehr, FF Echsenbach

Am Sonntag den 02.04.2017 fand der diesjährige Abschnittsfeuerwehrtag des Feuerwehrabschnitt Allentsteig in Echsenbach im Gasthof Klang statt. Im Zuge dieser konnte neben zahlreichen Ehrungen auch eine Auszeichnung für 70 Jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens durch Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Franz Knapp vergeben werden. EABI Franz Lehr, Mitglied der FF Echsenbach, nahm diese mit großer Freude entgegen.



Abschnitt Groß Gerungs in Zahlen

- 24 Feuerwehren
- 1.500 Mitglieder
- 16 Brandeinsätze
- 500 technische Einsätze
- 45 Brandsicherheitswachen
- 3.900 Einsatzstunden
- 27.000 Mannstunden



Am 17. Juni 2017 traten knapp 300 Feuerwehrmänner und -frauen top motiviert bei den „Wettkämpfen“ des Abschnittes Groß Gerungs in Harruck an.

Die erste Disziplin – der Löschangriff - orientiert sich an einem Brandeinsatz. Dabei ist Löschleitung, von der Ansaugstelle bis zur Brandbekämpfung, so rasch als möglich aufzubauen. Die zweite Aufgabe ist es, den Staffellauf über 450 m zu bewältigen. Der Lauf ist in voller Ausrüstung zu absolvieren und dabei muss das Strahlrohr von Mann zu Mann weitergereicht werden. Neben einer möglichst schnellen Zeit muss dabei auf fehlerfreies Arbeiten geachtet werden. Die Bewerter sind fair, aber dennoch sehr streng – und auch nur kleine Fehler können über den Platz am Siegespodest entscheiden.

Die Erstplatzierten:
Bronze A: Langschlag 2, Bronze B: Etzen, Silber A: Langschlag 1, Silber B: Langschlag 3.



Einsatzgeschehen im Abschnitt Groß Gerungs im Jahr 2017

Die 24 Feuerwehren unseres Abschnittes rückten im Jahr 2017 insgesamt 530 mal aus. Feuer war dafür mit 15 Alarmierungen verhältnismäßig selten der Grund. Statistisch gesehen überwiegt die technische Hilfeleistung in den letzten Jahren bei weitem. Wobei es sich dabei nicht immer um Verkehrsunfälle oder Fahrzeugberungen handeln muss – Wasserversorgung, Pumparbeiten bei Überflutungen, Sturmeinsätze oder Reinigungstätigkeiten fallen ebenfalls in diese Kategorie. Zudem werden die Einsatzkräfte zu Brandsicherheitswachen bei Theater- oder Konzertveranstaltungen benötigt. Verkehrsunfälle mit schweren Verletzungen kommen glücklicherweise nicht besonders häufig vor.

Im Februar 2017 kam es allerdings zu einem sehr schweren Unglück, bei dem zwei PKWs in einer langgezogenen Kurve nahe der Ortschaft Klein Gundholz frontal zusammenstießen. Beide Lenker mussten mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden und wurden nach der Erstversorgung durch den Notarzt ins Krankenhaus eingeliefert. Wie sich später herausstellte, konnten sich beide Lenker nicht mehr an den Unfallhergang erinnern und auch ein Aufruf an mögliche Zeugen brachte keine Ergebnisse.

In den Wintermonaten bescheren uns vermehrt LKWs, die ohne ausreichende Ausrüstung unterwegs sind, immer wieder Einsätze. In vielen Fällen darf man durchaus von Leichtsinn sprechen, wenn Berufskraftfahrer versuchen, mit





ihren schwer beladenen Gefährten ohne Schneeketten, durchs tief verschneite Waldviertel zu navigieren. Aussagen wie „Die Schneeketten wurden am Rastplatz gestohlen!“ oder „Das Navigationssystem hat mich hier hergeleitet“ sind dabei nicht zwingend hilfreich. Auf den Kosten für die Bergung und Schäden die dabei an unseren Geräten entstehen bleiben wir in vielen Fällen sitzen. Mit dieser Hausforderung stehen wir aber vermutlich nicht alleine da.

Stürmische Tage oder massiver Schneefall sind in unserer stark bewaldeten Region auch des Öfteren Grund für eine Alarmierung. Werden Verkehrswege durch umgeknickte Bäume versperrt, rücken wir aus und beseitigen diese.

FULA und APAS sehr beliebt

Im Abschnitt Groß Gerungs sind das Funkleistungsabzeichen und die Ausbildungsprüfung Atemschutz besonders bei jungen Kameradinnen und Kameraden sehr beliebt. Im Jahr 2017 sind 27 Feuerwehrfunker in Tulln zum Bewerb um das FULA angetreten. Durch die intensive Vorbereitung können immer wieder Platzierungen in den vorderen Rängen erreicht werden.



Für die praxisnahe Zusatzausbildung im Fachbereich Atemschutz – die sogenannte APAS – besteht ebenso großes Interesse. Das Abzeichen wird seit dem letzten Jahr von insgesamt 270 Männern und Frauen im Abschnitt mit Stolz getragen.

Unter den Landesbesten bei FLA Gold - Thomas Hahn

Im Volksmund oft als „Feuerwehr-Matura“ bezeichnet ist das „Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold“ eine breit gefächerte Prüfung über das Feuerwehrwesen. Die Ausbildung dazu zieht sich über mehrere Monate und nimmt natürlich viel Freizeit in Anspruch. Im Jahr 2017 wagten sich 4 Kameraden aus dem Bezirk Zwettl an die Aufgabe heran. Geschult wurden sie dabei in theoretischen Themen zur Ausbildung und rechtlichen Grundlagen der Feuerwehr. Wissen über die Berechnung von Löschwasserförderung über lange Strecken oder Steigungen ist ebenso gefordert, wie der Umgang mit Brandschutzplänen. Und auch das führen und kommandieren einer Gruppe wird trainiert. Körperliche Fitness ist Voraussetzung für den Hindernisparcours mit Aufbau einer Löschleitung. Durch die fundierten Kenntnisse aus dem Kurs werden in Gefahrensituationen rasch optimale Entscheidungen getroffen und die verfügbare Mannschaft



mit ihrem technischen Gerät effektiv eingesetzt. Die Prüfung wurde schließlich Mitte Mai in der Landesfeuerwehrschule in Tulln abgelegt. Thomas Hahn – Kommandant der FF Kirchbach – konnte sich unter mehr als 200 Bewerbern landesweit auf den 5. Rang platzieren. Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung!



FF Moniholz siegte beim AFLB

Bad Traunstein: Die Wettkampfgruppe aus Moniholz triumphierte beim AFLB in Bad Traunstein in der Abschnittswertung, sowohl im Bewerb um Bronze als auch in Silber. Die Lokalmatadore aus Bad Traunstein konnten den Bewerb in Bronze B gewinnen.



Bericht: FT Rehberger, Foto: V Pfeiffer

Beim tags darauf stattfindenden Abschnittsfeuerwehrtag durfte Brandrat Willi Renner viele Ehrengäste, darunter erstmals Landesrat Ludwig Schleritzko, sowie eine große Anzahl an Feuerwehrmitglieder begrüßen.



Foto: FT Rehberger

Der Abschnittsfeuerwehrtag ist auch alljährlich der würdige Rahmen für die Ehrung verdienter Kameraden. So wurden heuer in Bad Traunstein wieder viele Mitglieder der einzelnen Feuerwehren mit Ehren- und Verdienstzeichen ausgezeichnet.

Traktor spießte PKW auf!



Bericht: BR Willi Renner, FT Florian Rehberger
Foto: FF Ottenschlag

Kirchschlag: Ein spektakulärer Unfall ereignete sich am 05.08.2017 zwischen den Orten Kirchschlag und Ottenschlag. Ein Traktor mit Rundballen und ein PKW stießen im Kreuzungsbereich frontal zusammen, wobei der PKW regelrecht von der Rundballengabel des Traktors aufgespießt wurde. Mehrere Personen erlitten

dabei teils schwere Verletzungen und wurden von den Rettungsschraubern C2 und C15 bzw. vom Rettungsdienst in die umliegenden Krankenhäuser transportiert. Die Feuerwehren aus Kirchschlag, Kottes und Ottenschlag führten gemeinsam die Menschenrettung und die anschließende Fahrzeugbergung durch.

Spitzenzeit beim LFLB



Bericht: FT Florian Rehberger; Foto: FF Kottes

Kottes: Mit einer fehlerfreien Angriffszeit von 34,64 Sekunden sicherte sich die Wettkampfgruppe der FF Kottes den sensationellen 26. Platz im Bewerb Bronze A beim LFLB in St. Pölten.

Ein Schwan in Nöten

Bärnkopf: Ausgerechnet am Welttierschutztag wurde die Feuerwehr Gutenbrunn nach Bärnkopf zu einer Tierrettung gerufen. Ein verletzter Schwan war dort notgelandet und wurde von den Mitgliedern aus Gutenbrunn eingefangen und somit gerettet.



Bericht: HB Rumpold; Foto: FF Gutenbrunn





Bericht & Foto: FT Rehberger

KOPAL 2017

Katastrophenalarm in der Landeshauptstadt

St. Pölten: Mehr als 800 Feuerwehrmitglieder, darunter auch viele aus dem Abschnitt Ottenschlag nahmen am Samstag, dem 07.10.2017 an der Landes-Katastrophenhilfsdienstübung in St. Pölten teil. Die KHD-Bereitschaft Nord (Waldviertel), in die auch der KHD-Zug aus dem Abschnitt Ottenschlag integriert war, hatte die Aufgabe die Wasserversorgung der Kühltürme im Landhaus St. Pölten sicher zu stellen. Dazu wurde das Löschwasser beim Ratzersdorfer See angesaugt. Vom See weg errichteten die Mitglieder der Abschnittsfeuerwehren eine B-Schlauchleitung, vorbei an der NV-Arena entlang der Traisen bis zur



Binder-Promenade. Dort erfolgte der Zusammenschluss mit der Schlauchleitung der anderen KHD-Züge. Kurz darauf konnte auch schon das Kommando „Wasser marsch“ gegeben werden.



Insgesamt nahmen aus unserem Abschnitt 42 Feuerwehrmitglieder aus den Feuerwehren: Grafenschlag, Kirchschatz, Kottes, Lugendorf, Martinsberg, Ottenschlag und Schönbach, unter der Führung von KHD Zugskommandant OBI Michael Renner und seinem Stellvertreter HBI Heinrich Rumpold teil.

In kirchlicher Mission

Martinsberg: Am Samstag den 23. September 2017 wurde die Feuerwehr Martinsberg vom Pfarrgemeinderat gebeten, den Kirchturm innen von Schmutz und Taubenkot zu reinigen.



Bericht: OLM Strebli; Foto: OBI Bauer

"Blaulichttag" für die Kinder

Purk: Im Juni erlebten die Kinder von Purk und Umgebung einen ganz besonderen „Blaulicht“-Tag. Ein Team des Roten Kreuzes Zwettl, eine „Kinderpolizistin“ und die Feuerwehr kamen zu Besuch.



Bericht: VM Kramel; Foto: FF Purk

HLF1-W für die FF Elsenreith

Elsenreith: Am 22. April 2017 lud die FF Elsenreith zur feierlichen Segnung des neuen HLF1-W ein. Viele Ehrengäste aus dem Abschnitt, Bezirk und auch aus den Nachbarbezirken folgten der Einladung von HBI Alfred Penner.



Bericht: HBI Penner; Foto: FF Elsenreith

Zillenfahrer finden Flaschenpost

Krems: Anfang Juni 2017 konnten die neuen Zillenfahrer bei ihrer Ausbildung mehrere Flaschen mit herzlichen Nachrichten von Kindern aus Schönbühel, Pöchlarn und von einem unbekannten Pärchen aus dem Wasser der Donau fischen.



Bericht: BI Paul Schulmeister; Foto: zVg

Voller Freude wurden diese Nachrichten aufgenommen und den kleinen Absendern herzliche Grüße mittels „Feldpost“ übermittelt.



Abschnitt Zwettl in Zahlen

- 43 Freiwillige Feuerwehren
- 1 Betriebsfeuerwehr
- 1.988 Mitglieder davon 64 Frauen
- 129 Fahrzeuge
- 29 Brandeinsätze
- 33 Fehlausrückungen
- 73 Brandsicherheitswachen
- 617 technische Einsätze (darunter 19 x Retten/Befreien von Menschen und 4 x Retten/Befreien von Tieren)
- 6.402 Einsatzstunden
- 536 Übungen mit 9.477 Stunden
- 46.182 Stunden für sonstige Tätigkeiten
- 62.061 Mannstunden gesamt



Abschnittsfeuerwehrleistungs- bewerb in Zwettl

Mit dem AFLB in Zwettl-Stadt endete die Bewerbssaison 2017 im Bezirk.

Der 45. Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb des Abschnittes Zwettl fand am Samstag dem 24.6.2017 in Zwettl statt. Das Kommando der Feuerwehr Zwettl-Stadt mit HBI Gerhard Wührer an der Spitze gab sich Mühe, um diesen gemeinsam mit dem AFKDO Zwettl vorzubereiten. Gar nicht so einfach, dieses Event gemeinsam mit dem traditionellen Feuerwehrfest der Zwettler Wehr, das schon viele Ressourcen bindet, durchzuführen. Noch dazu kam dann ein Einsatz am Stausee, bei dem auch die FF Zwettl-Stadt angefordert wurde.

Ab 13.00 Uhr starteten die ersten der insgesamt 58 Durchgänge (immerhin 8 mehr als im Vorjahr) bei ziemlich heißem Wetter. Zur Erinnerung: beim letzten Bewerb in der Bezirksstadt im Jahr 1996 regnete es "Schusterbuben".

Bewerbsleiter BR Josef Schübl mit seinem Team und die Bewerbergruppen um die Hauptbewerter EOBI Josef Bauer und EOBI Anton Wagensonner achteten auf korrekte Bewertung. Schnelligkeit und ein bisschen Glück sorgten dafür, dass fast alle Wanderpreise diesmal den Besitzer nicht zu wechseln brauchten.

Lediglich in der Klasse Bronze A musste Jahrgang den Wanderpreis an die Gruppe Gerotten abgeben: nur 45 Hundertstel Sekunden entschieden hier bei ansonsten fehlerfreien Durchgängen.

In der Klasse Silber A konnte sich wiederum Großglobnitz behaupten, in Bronze B die FF Gschwendt und in Silber B die Gruppe Merzenstein, alle drei verbesserten ihr Vorjahresergebnis noch um einige Punkte.

In der Gästewertung führten die Gruppen von Scheideldorf (in Bronze A und Silber A) und Etzen (in Bronze B und Silber B) die Wertungen an, das gleiche Ergebnis gab es schon im Vorjahr. Insgesamt zeigten 33 (Vorjahr 28, im Jahr 2015 31) Bewerbungsgruppen in 58 (Vorjahr 50, 2015 54) Durchgängen, in Bronze und Silber ihr Können, insgesamt daher wieder ein leichter Anstieg. Mit dabei auch drei Gästegruppen aus dem Bezirk Horn bzw. Oberösterreich, die die Anreise nach Zwettl nicht scheuten.

Die Sanitätsversorgung wurde wieder dankenswerter Weise vom Roten Kreuz Zwettl durchgeführt.

Die Siegereverkung um 19.00 Uhr brachte auch die Ehrengäste im gleißelnden Sonnenschein ins Schwitzen, die Reden hielten sich daher sehr kurz. Landtagsabgeordneter Franz Mold,





BEWERBE

Bezirkshauptmann HR Dr. Michael Widermann, die Bürgermeister Johann Hofbauer und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, BFKDT OBR Franz Knapp und weitere Funktionäre des Bezirkes und der Abschnitte zeichneten diese durch ihre Anwesenheit aus. Die Siegesfeier wurde von der Blasmusikkapelle C.M. Ziehrer musikalisch umrahmt, die ebenso wie das Rote Kreuz, die Bewerbergruppen und die veranstaltende Feuerwehr Ehrenpreise erhielten.

Die Ehrengäste dankten den Gruppen nicht nur für ihre Teilnahme am Wettbewerb, sondern auch für die sonstige Einsatzfähigkeit und ihre Arbeit zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft und gratulierten allen Gruppen, die die schönen Wanderpreise und Pokale gewinnen konnten.

Der älteste Teilnehmer war EHBM Josef Grassinger aus der FF Stift Zwettl, der für seine langjährige und nunmehr letzte Wettbewerbsteilnahme vor dem Übertritt in die Reserve ebenfalls einen Ehrenpreis erhielt.

Neben den Wanderpreisen und Pokalen für den Abschnittsbewerb wurden auch die Pokale und Wanderpreise für die Bezirkswertung überreicht, für die die besten 3 Ergebnisse bei den 4 Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerben zusammen gerechnet wurden.

Auszeichnungen beim Abschnittsfeuerwehrtag 2017

Ein Festtag für die Ausgezeichneten am 2. April in Niederneustift - eine besondere Überraschung brachte OBR Franz Knapp für alle drei Funktionäre des Abschnittsfeuerwehrkommandos mit: BR Ewald Edel-

maier und VI Franz Bretterbauer wurden mit dem Verdienstzeichen II. Stufe des ÖBFV ausgezeichnet. ABI Franz Müllner erhielt das Verdienstzeichen III. Stufe des ÖBFV verliehen.



LKW-Unfall auf der LB 38 in der "Stausee-Kurve"



Text und Fotos: Reinhard Zeilinger, BM, FF Friedersbach

Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Fahrer des LKW in der Fahrerkabine eingeklemmt und schwer verletzt.

Friedersbach. Am Montag, den 02.10.2017, kam es auf der LB 38 kurz vor der Stauseebrücke Richtung Rastendorf zu einem schweren Verkehrsunfall. Um ca. 10:00 Uhr Vormittag kam es aus noch unbekannter Ursache zu einem Zusammenstoß eines LKW-Anhängers mit einem entgegenkommenden LKW. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Fahrer des LKW in der Fahrerkabine eingeklemmt und schwer verletzt. Passanten und ein zufällig anwesender Notfallsanitäter leisteten Soforthilfe. Die

eintreffenden Feuerwehren Sperkental, Rastendorf, Zwettl-Stadt, Gföhl und Friedersbach führten die Menschenrettung durch und halfen dem Rettungsteam beim Verladen des Verletzten in den Notarztwagens.

Nach Abtransport der ramponierten Fahrzeuge, dem Einsammeln der verstreuten LKW-Teile und dem Säubern der Straße wurde diese um ca. 12.30 Uhr wieder freigegeben. Zum Zeitpunkt des Einsatzes wurde der gesamte Verkehr örtlich umgeleitet.





BSB WOLFGANG STEFLICEK

Bezirkssachbearbeiter
Atem- und Körperschutz

Atemschutz-Heißausbildung Stufe 4

Wie in den letzten Jahren wurde 2017 wiederum durch das Landesfeuerwehrkommando eine Gasbefeuerte Anlage für die Heißausbildung Stufe 4 organisiert. Die Anlage stand am 30.09.2017 in Krems für den Bezirk Zwettl zur Verfügung. 34 Trupps (101 Teilnehmer) konnten unter der Leitung von BSB Wolfgang Steflicek und seinem Ausbilderteam erfolgreich betreut werden. Für diese hervorragende Leistung möchte ich mich bei meinem Team und den Feuerwehren besonders bedanken.



Neuzugang beim Team der jährlichen Geräteprüfung

Am 26. und 27.09.2017 besuchten OBI Daniel Steflicek, BM Harald Fasching, LM Manuel Kerschbaum und FM Michael Gutmann den Lehrgang Atemschutzbezirksprüfer in Tulln. Bei diesem Lehrgang wird die Handhabung am Bezirksprüfstand, sowie das Erkennen von Fehlerquellen an Prüf- und Atemschutzgeräten erlernt. Ich möchte den Teilnehmern zur bestanden Prüfung gratulieren und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.



ATEMSCHUTZ-

AUSBILDUNG IM BEZIRK

2017 konnten drei Atemschutzgeräteträgerlehrgänge abgehalten werden, wobei 72 Lehrgangsteilnehmer ausgebildet wurden. Im Oktober 2017 wurde der 137. Lehrgang im Bezirk Zwettl durchgeführt. In den 137 Lehrgängen im Bezirk sind insgesamt 3108 Feuerwehrmitglieder in Theorie und Praxis ausgebildet worden. Seitens der Landesfeuerwehrschule wurde der Atemschutzgeräteträgerlehrgang geändert.

Ab dem 01.01.2018 wird bei den Lehrgängen wieder eine schriftliche und praktische Erfolgskontrolle durchgeführt. Lehrgangsteilnehmer die den Atemschutzgeräteträger

absolvieren haben eine schriftliche und praktische Erfolgskontrolle abzulegen. Teilnehmer die nur den Theorieteil absolvieren müssen ebenso eine schriftliche Erfolgskontrolle ablegen.

Information zur Anmeldung für den Atemschutzgeräteträgerlehrgang:

Zum Lehrgang ist von den Teilnehmern am ersten Tag bei der Anmeldung eine gültige Erstuntersuchung (gilt auch bei Theorieteilnehmer), Nachweis 6 stündiger Erste Hilfe Kurs, Einberufung und Feuerwehrpass mitzubringen.



Ausbildungsprüfung Atemschutz (APAS)

Im vergangenen Jahr wurde wiederum an der Ausbildungsprüfung Atemschutz von den Feuerwehren in den Stufen Bronze, Silber und Gold erfolgreich teilgenommen. Es traten im Bezirk Zwettl 58 Feu-

erwehrmitglieder in Bronze, 37 Feuerwehrmitglieder in Silber und 33 Feuerwehrmitglieder in Gold an und konnten das begehrte Abzeichen erhalten. Derzeit besitzen 788 Feuerwehrmitglieder im Bezirk Zwettl das Abzeichen Ausbildungsprüfung Atemschutz in Bronze, Silber und Gold.



1.742 könnte eine beliebige Zahl sein, wenn man aber diese Zahl in Verbindung mit der Ausbildung im Bezirk Zwettl bringt, dann ist es eine außergewöhnliche Zahl. Denn so viele Module, Kurse und Ausbildungen wurden von allen Kameraden des Bezirk Zwettl in der NÖLFW oder auf Bezirksebene besucht. Hier sind aber die ganzen Basisausbildungen die in der eigenen Feuerwehr veranstaltet werden, noch gar nicht mit gerechnet. Ausschlaggebend war sicher das Wahljahr 2016. Viele Funktionäre standen in der Ausbildung, einerseits zum Gruppen oder Zugskommandant andererseits viele Führungskräfte, welche die Kommandanten Ausbildung machen mussten. Hier wurde vom Bezirkskommando das Service angeboten einen Vorbereitungskurs zu besuchen, um auf die ASM20 Prüfung gut vorbereitet zu sein. Die Möglichkeit zur Vorbereitung der Prüfung nutzten 23 Funktionäre, die unter der Leitung von OBI Alexander Scharf den letzten Schliff bekommen haben.

Auch bei der sogenannten Feuerwehrmatura, FLA Gold, gab es einen Grund zum Jubeln. Zwar nicht von der Teilnehmerzahl da nur drei Kameraden die Vorbereitung machten, aber vom Ergebnis konnten wir spitzen Platzierungen mit nach Hause nehmen. OBI Thomas Hahn aus der FF Kirchbach konnte den 5. Platz erringen. Wir möchten auf diesem Wege herzlich gratulieren!

Wie grausam es sein kann erlebte OBI Michael Holm der die ganze Ausbildung und Vorbereitung zum FLA Gold mitmachte

und sich leider bei der Generalprobe auf der Hindernisbahn die Schulter ausgegelenkt und deshalb am Bewerb nicht teilnehmen konnte.

Ebenfalls gab es einen Teilnehmerrekord bei der Kommandantenausbildung, bei der 200 Kommandanten und deren Stellvertreter gezählt wurden.

Aber nicht nur auf Führungsebene, auch auf der Basisebene wurden viele Kurse besucht. Von der Truppmann Ausbildung über Atemschutz Kurs, Funk Kurs, Grundlagen Führung bis zur Heißausbildung haben 730 Kameraden Kurse besucht, die im Bezirk und von Kameraden aus den Bezirk angeboten wurden. Beim Einstieg der Neuen in der Feuerwehr konnten 94 Kameraden die Truppmann Ausbildung, die in der eigenen Feuerwehr begonnen hat, abschließen. Einen Wehrmutstropfen hat es bei dem Modul Grundlagen Führung gegeben, hier wurden Plätze kurzfristig storniert, sodass einige keine Plätze bekommen haben andererseits dieses Modul nicht ausgebucht war. Hier hoffen, wir durch verstärkte Informationen an die Feuerwehren, dass wir diesen Trend aufhalten können und die kurzfristigen Absagen oder das nicht Erscheinen weniger wird. Hier wollen wir auch die Gelegenheit nutzen um in das kommende Jahr einen Blick zu werfen da hier große Veränderungen anstehen.

Als größte Herausforderung kann sicher die **neue Truppmann Ausbildung** angesehen werden. Hier wurde aufgrund einer



BSB MANFRED DORFBAUER

Bezirkssachbearbeiter
Ausbildung

Studie und Wünschen von vielen Kommandanten die Basisausbildung auf neue Beine gestellt.

Die Ausbildung gliedert sich in 2 Blöcke, ein Block A mit 10 Ausbildungseinheiten in der eigenen Feuerwehr oder der auf UA und AB Ebene organisiert werden kann, sowie eine zweitägige Ausbildung, Block B im Heft der Basis Ausbildung, die über den Bezirk in den Abschnitten Allensteig und Ottenschlag veranstaltet wird. Für die Basisausbildung suchen wir noch Ausbildner die einfach Freude haben sollen mit der Jugend zu arbeiten und im Jahr einen halben Tag oder mehrere Tage Zeit haben. Anmeldungen werden gerne entgegen genommen.

Im Namen des Bezirkskommando und auch persönlich möchte ich mich bei allen bedanken die zusammen helfen um die Ausbildung im Bezirk Zwettl einzigartig zu machen, speziell das Team der Lehrbeauftragten, die Ausbildner zum FLA Gold möchte ich gerne auf das Podest heben und Danke sagen.





VI FRANZ BRETTERBAUER

Bezirkssachbearbeiter
EDV

Postfach.feuerwehr.gv.at

2014 und 2015 erhielten bereits alle, Dank Microsoft eine zur Verfügung gestellte Gratis-Mailadresse. Diese erleichtert die Kommunikation zwischen den Feuerwehren, den Abschnitten, dem Bezirk und Landesfeuerwehrkommando erheblich. Das setzt aber voraus, dass diese Mailadressen auch tatsächlich laufend abgefragt werden. Die meisten Funktionäre wurden mit persönlichen Mailadressen mit 50 GB Speicherplatz versorgt. Die Mails sind auf dem PC über Webmail ebenso zu erreichen, wie über Mailprogramme wie Outlook und können auch auf Smartphones und Tablets immer mit dabei sein. Der Papier-Postweg gehört damit fast der Vergangenheit an, der moderne Weg ist wesentlich schneller und erhebliche Portokosten konnten damit eingespart werden.

Bei Problemen mit dem Postfach können sich die Mitglieder direkt an support@feuerwehr.gv.at wenden

Datenschutz

Die ab 23.5.2018 EU-weit gültige Datenschutz-Grundverordnung bietet auch für die Feuerwehren Handlungsbedarf. Genauere Infos wird es hierzu noch geben. Bitte hierzu die Informationen auf der Homepage des LFKDO und des BFKDO nutzen!

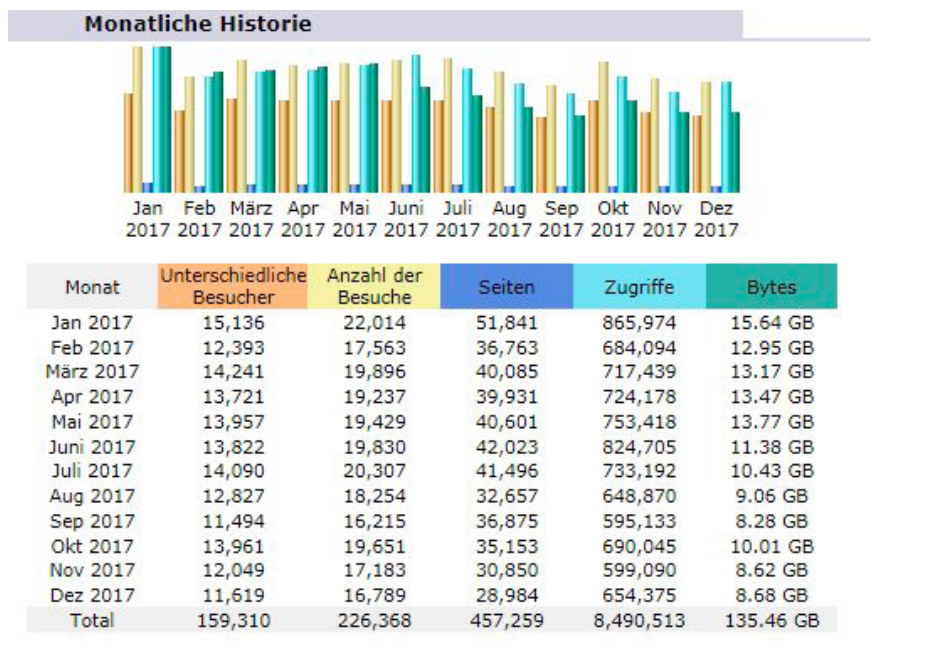


BFKDO-Homepage
www.bfk.zwettl.at

Nach der Neugestaltung der gesamten Homepage im Vorjahr lag 2017 die Arbeit im Wesentlichen „nur“ in der laufenden Betreuung. Bei den News (Mitteilungen und Berichte) wurden in diesem Jahr etwa 600 Beiträge neu angelegt - eigene Berichte, ebenso wie übermittelte Berichte der Feuerwehren bis zu Links auf die Websites der einzelnen Feuerwehren oder Abschnitte. Danke für die laufende Versorgung

mit Infos. Zuschriften bitte an:
franz.bretterbauer@feuerwehr.gv.at.

Die technische Neugestaltung durch meinen Sohn SB Bernhard Bretterbauer trug dazu bei, dass diese derzeit ohne Probleme läuft. Die meisten Inhalte wurden übernommen. Die Inhalte auf der (ganz alten) Homepage www.feuerwehr.zwettl.at wurden mittlerweile gelöscht. Die Adresse gibt es zwar noch, wird aber auf die neue Adresse umgeleitet.



Verwaltungssoftware
FDISK

Im Bereich der Verwaltungssoftware FDISK gab es 2017 wenig Änderungen. Leider nutzen noch nicht alle Feuerwehren die Software in ausreichendem Ausmaß, die Dateinakualität (Einsatz-, Übungs-, Tätigkeitsberichte, Erreichbarkeiten, Dienstpostplan etc.) wäre häufig noch verbesserungsfähig. Wenn auch fast alle gängigen Browser die FDISK-Bearbeitung ermögli-

chen, gibt es aber teilweise noch immer Schwierigkeiten, die auch nicht gänzlich behebbar sein werden. Am ehesten gelingt es mit dem Internet Explorer (nicht Edge!), wobei die richtigen Kompatibilitätseinstellungen auch hier Voraussetzung sind. Fehlermeldungen können an die EDV-Abschnitts- und Bezirkssachbearbeiter bzw. an fdisk@feuerwehr.gv.at gerichtet werden, Schulungswünsche an die Sachbearbeiter.



Am 22.04.2017 nahmen OBM Johannes Buxbaum (FF Arbesbach) und ABI Christian Hobel (FF Martinsberg) an der jährlichen Fortbildung für die Abschnitts- und Bezirkssachbearbeiter Fahrzeug- und Gerätedienst in der Landesfeuerwehrschule Tulln teil. Viel Neues aber auch Bekanntes konnte wieder mitgenommen werden. Unter anderem wurde die Förderung für Pumpensteuerungen wieder vereinheitlicht. So gilt seit 13.06.2017 der gleiche Fördersatz bei HLF2 und HLF3 für die digitale als auch für die mechanische Pumpensteuerung.

Das Merkblatt „Der Kraftfahrer im Feuerwehrdienst“ wurde seitens des Landes-

feuerwehrverbandes überarbeitet und an aktuelle Vorschriften und Gesetze angepasst.

Seitens des Landesfeuerwehrverbandes wird die **Blaulicht-Superpolizze** allen Feuerwehren empfohlen. Sie bietet umfangreichen Schutz in allen Bereichen. Von der Haftpflichtversicherung über die Vollkaskoversicherung bis hin zur Rechtsschutzversicherung. Der LFV hat dabei sehr günstige Konditionen in allen Bereichen aushandeln können. Bei einem Wechsel zur Blaulicht-Superpolizze muss allerdings der gesamte Fuhrpark versichert werden.

Einsatzmaschinisten-Ausbildung

Seit Anfang 2017 stehen die neuen Unterlagen für die Einsatzmaschinistenausbildung auf der Homepage des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes zum Download bereit. Für die Ausbilder der Module stehen erstmals auch Powerpoint-Präsentationen zur Verfügung. Diese können als Basis für die Ausbildung herangezogen werden.

Im Jahr 2017 haben wieder 53 Kameraden die Einsatzmaschinistenausbildung absolviert. Aktuell halten wir im Bezirk Zwettl bei 1026 ausgebildeten Einsatzmaschinisten. Um den wachsenden Herausforderungen bei der Ausbildung gerecht zu werden, wird voraussichtlich ab 2018 das Modul ABEMA „Ausbilder Einsatzmaschinistenausbildung“ angeboten.



ABI CHRISTIAN HOBEL

Bezirkssachbearbeiter
Fahrzeuge und Geräte

Überprüfung § 57a KFG Begutachtung

Mit der 34. Novelle des Kraftfahrzeuggesetzes (KFG) gelten für manche Fahrzeugklassen neue Prüfintervalle bei den jährlichen Pickerl-Überprüfungen. So ist zum Beispiel für die Fahrzeugklasse N1 bis N3 (Klein-LKW bis Sattelzug) die Begutachtung frühestens 3 Monate vor, allerdings spätestens zum Ablauf des Pickerl-Termins fällig. Diese Regelung tritt mit 20.05.2018 in Kraft.

Bundesbeschaffung GmbH

Über die BBG können mittlerweile alle Hilfeleistungsfahrzeuge (HLF1, HLF1-W, HLF2, HLF3 und HLF4) sowie MTF, VRF und VF bezogen werden. Durch die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen über die BBG ist keine Ausschreibung durch die Feuerwehr notwendig. Kommt das Fahrzeug entsprechend der BBG-Ausschreibung zur Ausführung, schlägt sich dies auch in einem geringeren Preis nieder.

Nähere Informationen können über das Landesfeuerwehrkommando OBR Ing. Dominik Kerschbaumer (dominik.kerschbaumer@feuerwehr.gv.at 02272/9005-13177) eingeholt werden.





VI FRANZ BRETTERBAUER

Bezirkssachbearbeiter
EDV

Im Jahr 2017 wurden von 12 Kameraden insgesamt ca. 1330 Stunden Dienst in der Bezirksalarmzentrale geleistet:

- Hubert Strasser, FF Rohrenreith
- Domenic CHRISTIAN, FF Zwettl-Stadt
- Franz Bretterbauer, FF Stift Zwettl
- Rudolf Kainz, FF Bernschlag
- Philipp Siegl, FF Rudmanns
- Franz Manuel Wagner, FF Langschlag
- Mathias Hahn, FF Zwettl-Stadt
- Ewald Edelmaier, FF Friedersbach
- Johann Pichler, FF Martinsberg
- Raphael Eibensteiner, FF Zwettl
- Johann Prock, FF Oberneustift
- Florian Sturm, FF Jagenbach



Ein Großteil der Disponenten: v.l.n.r.: BAZ-Leiter Franz Bretterbauer (vorne), sowie Matthias Hahn, Hubert Strasser, Philipp Siegl, Rudolf Kainz, Domenic Christian, Bezirkskommandant Franz Knapp, Johann Prock, Florian Sturm, Josef Pfeiffer und Abschnittskommandant Ewald Edelmaier

Neu ins Team aufgenommen wurde Franz Manuel Wagner von der FF Langschlag. Ende 2017 konnten drei Mitglieder der FF Schloß Rosenau gewonnen und mit der Ausbildung begonnen werden: Bauer Roland, Haider Michael und Hofbauer Patrick. Es besteht daher die Hoffnung, dass künftig wieder mehr Dienste besetzt werden können.

Wir brauchen aber dringend weiterhin Nachwuchs!

Wetterkapriolen führten auch wieder dazu, dass einzelne Dienste nach Anforderung der Landeswarnzentrale „extra“ eingefügt werden mussten. Hier zeigte sich wieder

ganz deutlich, dass diese die BAZ in Zwettl und ausgebildete Kräfte unbedingt erfordern; der zusätzliche Notruf- und Alarmierungsanfall hätte von der LWZ in den Spitzenzeiten nicht bewältigt werden können. So zog das Sturmtief „Herwart“ allein am 29.10.2017 ca. 120 Einsätze innerhalb von 12 Stunden nach sich. Das Alarmierungssystem soll ja – wie bekannt – erneuert werden, leider verzögert sich dies noch etwas und wird erst 2019 gelingen.

Die Bezirksalarmzentrale ist seit 2017 auch über die neue Mailadresse florian.zwettl@feuerwehr.gv.at erreichbar.





Starke Fotos mit dem Handy selbst gemacht für Facebook und Co

Da bei den meisten von uns, das Smartphone ein ständiger Begleiter ist und dieses auch größtenteils bei einem Einsatz, Schulungen, Übungen mit dabei ist gewinnt es immer mehr an Bedeutung um Situationen bildlich festzuhalten.

Aus diesem Grund ist es mir ein Anliegen, Interessierten von euch bei einem Workshop welcher 2018 in den Abschnitten stattfinden wird dieses Thema näher zu bringen.

Bilder sollen Geschichten erzählen, sie sollen in den Bann ziehen und im besten Fall eine Reaktion hervorrufen. Aber worauf genau kommt es an? Es erwarten euch Tipps & Tricks, wie ihr mit eurem Smartphone starke Fotos macht.

Theorie und Praxis möchte ich euch vermitteln in diesem Workshop „Starke Fotos für Facebook & Co selbst gemacht“. Der Kurs ist für alle gedacht, die aussagekräftige Fotos für ihre Facebook-Seite, Homepage, ... benötigen und nicht immer die schwere Kameraausrüstung mit sich herum schleppen wollen.

Diesen Themen widmen wir uns in den zwei bis drei Stunden näher:

- ✓ Facebook und die mobile Nutzung
- ✓ mit welchen Beiträgen in Facebook und auf der Homepage wird Aufmerksamkeit geschaffen
- ✓ Theorie über Fotografie mit dem Smart-



phone (Belichtung, Perspektive, Fokuspunkt, Bildbearbeitung, ...)

- ✓ Praxisteil: das Gelernte soll gleich selbst geübt und umgesetzt werden

Die Termine werden auf der BFK Homepage ausgeschrieben.

Fotoworkshop in der LFS Tulln:

Leider kann das Brandaus-Team dieses Jahr aus Zeitmangel keine Fotoworkshops anbieten. Alexander Nittner hofft aber diese 2019 wieder gemeinsam mit Matthias Fischer abhalten zu können.



BI KATHARINA FESSL

Bezirkssachbearbeiter
Öffentlichkeitsarbeit

Wir tun Gutes und reden darüber!

Lasst uns zusammen von den vielseitigen Tätigkeiten und Arbeiten der 104 Feuerwehren im Bezirk berichten und so der Bevölkerung und den Medien einen wichtigen Einblick in unseren Feuerwehralltag geben!

Gerne unterstützen wir euch dabei!

Bezirk:

BI Katharina Fessl
FF Wurmbrand
Tel. 0676-38 44 280

Abschnitt Allentsteig:

V Michael Scharf
FF Echsenschlag
Tel. 0664-640 59 30

Abschnitt Groß Gerungs:

LM Günther Huber
FF Pehendorf
Tel. 0664-16 51 343

Abschnitt Ottenschlag:

FT Florian Rehberger
FF Martinsberg
Tel. 0664-266 81 82

Abschnitt Zwettl:

ASB Sabrina Scheibelberger
FF Mitterreith
Tel. 0664-427 00 10





BI EWALD MAURER
IM MICHAEL RENTENBERGER
Bezirkssachbearbeiter
Feuerwehrjugend

Zurzeit gibt es 11 Feuerwehrjugendgruppen mit 74 Mitgliedern in unserem Bezirk.

Woche für Woche werden 54 Burschen und 20 Mädchen über die Aufgaben und Tätigkeiten im Feuerwesen informiert und das mit viel Spaß und Freude.

Bei folgenden Feuerwehr gibt es Jugendgruppen:

- Altpölla
- Echsenbach
- Göpfritz an der Wild
- Schwarzenau
- Groß Meinharts
- Oberneustift
- Etzen
- Ottenschlag
- Friedersbach
- Jahnings
- Zwettl Stadt

Die Jugendgruppen absolvierten 2017 gesamt 9.392 Stunden und erarbeiteten sich 295 Abzeichen!

Das ist im Vergleich zum Jahr 2016 ein leichter Anstieg.



Beim **Wissenstest und Wissenstestspiel** in Echsenbach nahmen 65 Feuerwehrjugendmitglieder teil.

Als Rahmenprogramm zeigte die Suchhundestaffel ihr Können. Praktische Handhabung mit dem Feuerlöscher zeigte wieder unser Rauchfängermeister Manfred Sammer von Friedersbach vor.



Danach wurde schon mit den Bewerbungsübungen begonnen, da diese teilweise sehr zeitintensiv sind. Der Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb wurde am 24.Juni in Zwettl ausgetragen.

Vom 6. bis 9. Juli ging das beliebteste Highlight der Jugend über die Bühne. In Neuhofen/Ybbs wurde gleichzeitig mit dem 45. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend auch der Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb durchgeführt.

Unser Bezirk war mit 6 Jugendgruppen vertreten. Auch der Spaß darf nicht zu kurz kommen, daher wurden diverse Ausflüge mit den Feuerwehrjugendmitgliedern in den eigenen Feuerwehren unternommen.



Besonders stolz können wir sein, dass am 13. Mai 2017 **JFM Magdalena Göls** und **JFM Hanna Scheibelberger** von der FF Friedersbach in der NÖ Landesfeuerweherschule das **Leistungsabzeichen in Gold** bravourös gemeistert haben!

Herzlichen Glückwünsch!

Erstmals hatten wir auch einen gemeinsamen **Bezirksausflug** nach Schwechat um den Flughafen und die Betriebsfeuerwehr zu besichtigen! Als Nachmittagsprogramm statteten wir dem Wiener Prater einen Kurzbesuch ab.





WASSERDIENST BEI DER FEUERWEHRJUGEND

Der September des vergangenen Jahres stand für die **Feuerwehrjugend ganz im Zeichen des Wasserdienstes**. Beim Ausbildungswochenende des Abschnittsfeuerwehrkommandos Allentsteig in Schwarzenau lernten die 20 teilnehmenden Burschen und Mädchen Aufgaben wie Rettungsringwurf, Knotenkunde und Zillenfahren in Theorie und Praxis. Zum Abschluss erfolgte die Abnahme für das Fertigungsabzeichen Wasserdienst, welches von allen Jungfeuerwehrmitgliedern erworben wurde.

Auch an der Wasserdienstübung des Bezirksfeuerwehrkommandos Zwettl bei der Fürnkranzmühle am Stausee Ottenstein nahm die Feuerwehrjugend teil. Hier konnten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr ihr Basiswissen und ihre Fertigkeiten erweitern. Bei dieser Übung kamen Zille, Motorzille und Zillen-Glied zum Einsatz.

Nur dank der hervorragenden Einstellung unserer Feuerwehrjugend und ihrer Betreuer, ihrem Einsatzwillen und ihrer Disziplin ist ein derartiger Erfolg möglich.

Bericht: BR Karl Kainrath
Bezirkskommandant-Stellvertreter





BSB JOHANN RAAB

Bezirkssachbearbeiter
Nachrichtendienst

Funkübungen

Im Bezirk wurden 18 (1 / 7 / 2 / 8) Übungen abgehalten, die von den jeweiligen Abschnittsachbearbeitern organisiert und überwacht wurden. 1068 Teilnehmer nahmen an diesen Übungen teil.

Die jährliche Dienstbesprechung der Funkwarte in den Abschnitten erfolgte in Allentsteig (Dezember 2017), Gr. Gerungs (Dezember 2017), Ottenschlag (Oktober 2017) und Zwettl (Jänner 2018)

Bewerter beim FULA in der NÖ Landesfeuerwehrschule

- ➔ VI Alois Heindl
- ➔ BR Ewald Edelmaier
- ➔ BM Roland Wurz
- ➔ BSB Johann Raab
- ➔ OBI Michael Renner
- ➔ SB Christoph Bretterbauer



Bei den Funklehrgängen im Bezirk konnte erfreulicherweise die gute Ausbildung und Vorbereitungsschulungen, durch die Funkwarte in den Feuerwehren, festgestellt werden.



Modul : Arbeiten in der Einsatzleitung

Die Module wurden am 25.03.2017, am 01.04.2017 und am 25.11.2017 im Jugendgästehaus in Sallingstadt abgehalten.

Bei diesen vom Bezirk Zwettl durchgeführten Lehrgängen haben 106 Mitglieder teilgenommen.

Alle konnten das geforderte Lehrgangziel erreichen und sind somit ausgebildete

Feuerwehrfunker.

2017 konnten wir 3 neuen Lehrbeauftragten begrüßen: BM Markus Bichl von der FF Schwarzenau, LM Niklas Steindl von der FF Oberkirchen und OFM Daniel Scheibelberger von der FF Friedersbach.

Derzeit haben wir 15 Lehrbeauftragte für das Modul Arbeiten in der Einsatzleitung im Bezirk Zwettl.



BSB Raab Johann wurde am 24.11.2017 bei der BFKDO-Sitzung die Ernennungsurkunde zum Modulleiter im Bereich Funk für den Bezirk Zwettl von OBR Knapp Franz überreicht.

Geräte- und Funkerstand



© ÖBFV Handbuch der Grundausbildung

Alle 104 Feuerwehren des Bezirkes verfügen über Digitale Funkgeräte.

Es gibt 7 Fixstationen, 174 MOB Fahrzeugfunkgeräte und 283 HFG Handfunkgeräte.

- ➔ 3.439 ausgebildete Feuerwehrfunker
- ➔ 603 Mitglieder besitzen das NÖ Funkleistungsabzeichen

Funkleistungsbewerb

Im abgelaufenen Jahr 2017 sind 30 Mitglieder zum NÖ FULA angetreten. Diese Teilnehmer (0/17/3/10) konnten wieder so wie im Vorjahr hervorragende Platzierungen erreichen:

- 9. Platz: FM Gabriele Riegler, FF Wurmbrand
- 12 .Platz: FM Christian Strohmayer, FF Altmelon
- 54. Platz: BI Andreas Kaltenbrunner, FF Altmelon

Vor den Bewerbungen wurden 4 Vorbereitungsschulungen in den Abschnitten und 1 Schulung als Generalprobe von den Sachbearbeitern im Bezirk abgehalten.



BSB ALFRED RURLANDER

Bezirkssachbearbeiter
Vorbeugender Brandschutz

Die Niederösterreichische Bautechnikverordnung (NÖ-BTV) samt Anhang (OIB-Richtlinien), definieren den Brandschutz, ob baulich, betrieblich oder organisatorisch. Die Anforderung, Prüfung und Definierung der Objekte in Bezug des Brandschutzes für einen Baubescheid wird im Zuge des Bewilligungsverfahrens von der Behörde durchgeführt.



Das Einfamilienhaus (geregelt als Gebäudeklasse 1 oder andere Gebäudeklasse – je nach Größe und Art) hat mehrere Veränderungen in Bezug des Brandschutzes erfahren. Der Dachbodenausbau wie: Waagrechte untere Seite der Zangendecke bzw. Dachschräge braucht nicht mehr brandhemmend (EI 30) verkleidet werden. Ebenso ergibt sich daraus, dass auch die Zugangstür zum verbleibenden Dachboden

nicht mehr brandhemmend ausgeführt werden muss.

Zu dieser Veränderung ist hinzugekommen, dass sämtliche Räume (außer Küche) mit Rauchmelder ausgestattet werden müssen.

Es gibt verschiedene Anbieter auf diesem Gebiet. Zu empfehlen sind Rauchmelder mit Sensor und eingebauter Weiterleitung bzw. GSM Anschluss. Durch die Übertragung auf das Handy wird eine Früherkennung und rasche Alarmierung der Einsatzkräfte gewährleistet.

Zu diesem Thema wird im kommenden Jahr ein Technischer Bericht über Vergleichstypen, Anbieter, Möglichkeiten etc. erstellt. Dieser wird an alle Kommandanten des Bezirkes weitergeleitet.

Der Sinn liegt darin, dass diese immer wieder kehrende Diskussion der Frage: „welchen Rauchmelder nehme ich“ erläutert werden soll und im Bedarf einer Anfrage auch eine dementsprechende kompetente Antwort und Information weitergeleitet werden kann.





BSB WERNER SINHUBER

Bezirkssachbearbeiter (mit Landeswappen)
Strahlenschutz

Aktuelle Infos

zur Strahlenschutzgruppe gibt es immer auf:

www.bfk.zwettl.at

unter Sachgebiete und Strahlenschutzdienst oder

www.ff.zwettl.at/sonderdienste



Im Jahr 2017 wurde an 4 Übungen, Fortbildungen, Schulungen u. der Geräteüberprüfung in Schwechat teilgenommen.

Es waren 15 Strahlenschützer, 185 Stunden, mit 4 Fahrzeugen, 565 km unterwegs.

18.02.2017 war die jährliche Fortbildung in der LFS Tulln. Wir haben mit 7 Mitgliedern teilgenommen.

Bei der jährlichen Geräteüberprüfung im Mai 2017 in Schwechat, wurden alle Strahlmessgeräte geprüft, und für den Einsatz in Ordnung erklärt.

An der Fortbildung und Strahlenschutzübung am 14.10.2017 in der LFS Tulln, haben 3 Strahlenschutzmitglieder teilgenommen.



Vorschau 2018:

Von 23.04. – 27.04.2018 Strahlenschutzkurs 1 (4 Mitglieder angemeldet)

Im November 2018 Strahlenschutzkurs 2 mit anschließenden Leistungsabzeichen in Bronze.





Am 25.10.2017 trafen sich die Mitglieder der Schadstoffgruppe Ottenschlag zu einer Einsatzübung im Feuerwehrhaus Ottenschlag. Viele Mitglieder der Schadstoffgruppe 3/22 folgten der Einladung.
Übungsannahme:

Im ehemaligen Bauhof in Ottenschlag kam es beim Hantieren mit unbekanntem Stoffen zu einem Zwischenfall, wobei eine Person vermisst wird.

Wie im Ernstfall auch trafen die Einheiten mit kurzen zeitlichen Verzögerungen am Einsatzort ein. Als örtlich zuständige Feuerwehr traf die Feuerwehr Ottenschlag als erstes ein. Sofort wurde ein dreifacher Brandschutz aufgebaut, die Einsatzleitung eingerichtet und auf Grund der unklaren Lage, rüstete sich ein Trupp mit Anzügen der Schutzstufe zwei aus. Mittels 4-Gas-Messgerät konnte ein EX-Bereich in der Halle festgestellt werden.

Während der erste Trupp die Suche nach der vermissten Person durchführte, traf auch der Rest der Schadstoffgruppe mit dem RLFA Kottes und das WLF Zwettl (Schadstoffcontainer) am Übungsort ein. Die Einheiten übernahmen die großräumige Absicherung des Gefahrenbereiches und die Errichtung des Dekoplatzes. Währenddessen wurde die vermisste Person gefunden und der Trupp konnte zur Erkundung der genauen Gefahrenstelle übergehen. Vorgefunden wurden zwei 800l Tanks mit Salpetersäure und einige Fässer und Kanister mit unbestimmtem Inhalt. Es wurde auch ein System aus Rohren, Schläuchen und Pumpen entdeckt. Mit der Wärmebildkamera wurde



Bericht: FM Maximilian Fichtinger (FF Ottenschlag)
 Fotos: HBM Thomas Fichtinger (ASB SST)

schnell erkannt, dass der Füllstand eines Tanks schnell anstieg und ein Austritt drohte. Nach der Stofffeststellung wurde sofort beschlossen, die Schutzstufe auf 3 zu erhöhen.

Der erste Trupp unter Schutzstufe 3 konnte den Zulauf zum Tank schnell schließen. Durch das Schließen entstanden allerdings mehrere Austrittsstellen am Rohrsystem. Zuerst wurde das austretende Medium aufgefangen, dann konnten durch den Einsatz eines zweiten Trupps unter Schutzstufe 3 mit Hilfe von Dichtkissen alle Lecks geschlossen werden. Die unbekanntem Behälter wurden noch aus dem Gefahrenbereich geborgen. Mit der Meldung an den Einsatzleiter: „Austritt zu 80% abgedichtet nur mehr Tröpfchenaustritt“, konnte der Einsatz im Gefahrenbereich beendet werden. Alle Trupps wurden noch dekontaminiert und die Übung wurde beendet.



HBI FRANZ SCHÖLLER
 Bezirksfachbearbeiter Schadstoff
HBM THOMAS FICHTINGER
 Zugskommandant

Rückblick auf 2017

- Sachbearbeiterfortbildung in der LFS Tulln
- Schadstoffübung Arbesbach
- Schadstoffübung Ottenschlag
- einige Schulungen und Lehrgänge in der LFS Tulln

Einsätze

- Diverse Ölsuren, die von den zuständigen Feuerwehren selbst beseitigt wurden
- Keine größeren Einsätze
- Beschaffung für jeden Abschnitt Gefahrgut –Ersteinsatz Nüssler
- Beschaffungsaktion Prüfgas für die Stationierungsfeuerwehr Zwettl
- Seminar „qualifiziertes Personal für tragbare Gaswarngeräte“ für Stationierungsfeuerwehr in der LFS Tulln

Vorschau 2018:

- Schadstoffsachbearbeiter Fortbildung in der LFS Tulln
- Besprechung der Schadstoffsachbearbeiter am 02.03.2018 in Zwettl
- Festlegung der Übungstermine (voraussichtlich im Herbst eine Schadstoffzugsübung)





EV AMBROS MAURER

Bezirkssachbearbeiter
Sprengdienst



Nach der Neustrukturierung des Sonderdienstes Sprengdienst im abgelaufenen Jahr 2016, fand am 21.02.2017 eine Sprengdienst Fortbildung statt, wo uns Sprengdienst Neu Vorgestellt wurde. Unter anderem wurden auch langdienende ausgeschiedene Kammeraden mit einer Ehrung ausgezeichnet. Von unserer Gruppe wurde Bezirkssachbearbeiter Werner Sinhuber von der Feuerwehr Zwettl-Stadt mit dem Sprengdienstverdienstzeichen in Gold ausgezeichnet, nochmals herzliche Gratulation.

Ausblick 2018:

Es wird voraussichtlich 1 Übung auf Landesebene und eine auf Viertels Ebene geben. Daten darüber liegen leider noch nicht auf. Der Sprengleistungsbewerb wurde komplett überarbeitet und wird 2018 wieder angeboten, wobei auch bereits Träger eines Abzeichens erneut antreten können.



Am Samstag, den 20. Mai 2017, fand in Rührsdorf in der Gemeinde Rossatz eine Sprengübung statt. An dieser Übung haben Mitglieder der Sprengdienstgruppen Nord (Waldviertel), darunter 3 Kameraden der Sprengdienstgruppe Nord 4 teil. Übungsziel war eine Felssprengung zur Erweiterung eines Holzlagerplatzes. Die Sprengung am frühen Nachmittag erzeugte ca. 60m³ Gneis in handlicher Größe zur Weiterverarbeitung. Zugskommandant Sprengdienst Nord OBI Franz Krehan dankte allen Kameraden für die erfolgreiche Teilnahme an der gemeinsamen Übung der Sprenggruppen Nord.



Statistik

- Mannschaftsstand: 10 Mann und 5 Gehilfen (Reserve)
- Einsätze: keine
- Beobachtung Eisstau: 3 Mann aufgeteilt auf 2 Tage
- Schulungen & Fortbildung: 8 Mann in Landesfeuerweherschule
- Übungen: in St. Pölten mit 3 Mann von unserer Gruppe für Ausbildung Kommando Sprengdienst; in Rossatz mit 3 Mann Felssprengung zur Erweiterung Holzlagerplatz
- Tätigkeiten: 3 Mann Überprüfung Anhänger und Gerätschaft



In Zwettl Richtung Gschwendt wurde am 22-23.02.2017 entlang vom Kamp ein Eisstau abwechselnd alle paar Stunden beobachtet der hatte sich mit einer Länge von 300 Meter dann von selbst wieder bei steigender Wassermenge aufgelöst.

Eine Übung am 12.05.2017 fand unter der Neuen eingeführten Struktur im Zuge einer Rette und Bergesprengung in der ehemaligen Kaserne Spratzern/St. Pölten statt. Wo wir mit 3 Kameraden vertreten waren, diese sollten ihr neu erlerntes an die restliche Gruppe weitergeben. Kernthemen hierbei waren R&B Sprengungen und Türöffnungen für Menschenrettung.





Wasserdienst unterstützt Rotes Kreuz Zwettl / Rettungssanitäter im Einsatz - unter diesem Motto fand in der Zeit von 12. bis 13.08.2017 die jährliche Fortbildung des Roten Kreuzes Zwettl statt. Unter der Notruf 144 Pager Alarmierung „Person unter Wasser - Feuerwehr in Anfahrt - Situation unklar“ wurde im Bereich des Oberen Ortsteiches in Ottenschlag ein Badeunfall simuliert, wobei eine zu ertrinken drohende Person aus dem Wasser gezogen und auf einer schwimmenden Plattform abgelegt wurde. Die herbeigerufenen Rettungssanitäter wurden samt Equipment von den eingesetzten Zillenfahrern mithil-

fe von Feuerwehrzillen an den Einsatzort transferiert. Vor Ort wurde umgehend mit den Erste Hilfe Maßnahmen unter Einsatz verschiedenster Techniken und Hilfsmittel begonnen. Nach einer erfolgreich verlaufenden Reanimation wurde der Patient auf einer Schaufeltrage fixiert und gemeinsam mit den Rettungssanitätern wieder mittels Zille an das sichere Ufer verbracht. Von dort aus konnte der Patient schließlich an den eintreffenden Notarzt übergeben werden. Das diese Übungsannahme nicht aus der Luft gegriffen ist, wurde den Einsatzkräften bereits am 24.06.2017 zur traurigen Gewissheit.



Im Rahmen des Bewerterabends wurde BI Paul Schulmeister nach 2-jähriger Probe- bzw. Ausbildungszeit von LBD Dietmar Fahrafellner zum Bewerbungsleiter für Bezirkswasserdienstleistungsbewerbe ernannt. Zum Abschluss der Bewerbungssaison regnete es „Schuastabuam“, als die Zillenfahrer beim steirischen Landeswasserwehrleistungsbewerb in der Zeit vom 1. und 2. Sep. in Unzmarkt an den Start gingen. Im Bewerb **Gold Disziplin** glänzte einmal mehr **OFM Christian Schmidt**, welcher sich mit einer besonders beeindruckenden Leistung den **3. Platz** am Podest sicherte. Oberhalb der Murbrücke konnte die Zillenbesatzung **BI Peter Schulmeister** und **OFM Christian Schmidt** nochmals ihre Letzten Reserven mobilisieren und knallten in der Meisterklasse die Zweitschnellste Zeit auf die Bewerbsstrecke.



Mehr als 50 Zillenfahrer, Interessierte und Mitglieder der Feuerwehrjugend des Bezirkes Zwettl trafen einander am 23.09.2017 am Stausee Ottenstein im Bereich der ehemaligen Fürnkranzmühle zum sogenannten „Abrudern“. Von den Zillenfahrern wurde mittels Staffeln, Pfosten, Bindeleinen und 3er Zillen eine tragfähige Plattform, ein sogenanntes „Zillenglied“ hergestellt. Dieses wurde mit einer Tragkraftspritze, welche als Antrieb diente, versehen und ein „Fährbetrieb“ zwischen der Fürnkranzmühle und dem Truppenübungsplatz Allentsteig hergestellt. Sämtliche Nachwuchs Zillenfahrer konnten unter Fachmännischer Anweisung das Zillenfahren erproben bzw. mit dem eingesetzten Zillenglied oder der Motorzille den Stausee erkunden.



BI PAUL SCHULMEISTER
Bezirkssachbearbeiter
Wasserdienst

Unterhalb der Marchfähre Angern - Zahorska Ves fand in der Zeit vom 24. bis 27.08.2017, am ehemaligen „Eisernen Vorhang“ an der Grenze zur Slowakei der **NÖ Landeswasserdienstleistungsbewerb 2017** statt.

Die Zillenbesetzungen aus dem Bezirk Zwettl konnten dabei mit tollen Leistungen aufzeigen und ihr gestecktes Ziel erreichen. **BI Peter Schulmeister** und **OFM Christian Schmidt** (FF Großnondorf) erbrachten beim Landeswasserdienstleistungsbewerb abermals in der Disziplin Bronze hervorragenden Leistungen und waren mit einer Zeit von 06:49,42 nicht nur die **3. schnellste Zille des Landes**, sondern qualifizierten sich zudem für die **Meisterklasse ab 2018**.



Die Fähigkeit, auch auf Gewässern umfangreiche Hilfsmaßnahmen setzen zu können, ist aufgrund der großen Anzahl von Teichen und Seen schon längst unumgänglich geworden. Um für diese Aufgaben bestmöglich gewappnet zu sein wurde am 17.02.2017 im Feuerwehrhaus der FF Altpölla das **Modul WD10 „Grundlagen im Wasserdienst“** seitens der NÖ LFWS abgehalten. Insgesamt konnten 40 Feuerwehrkameraden aus Nah und Fern ausgebildet werden.



Feuerwehrmedizinischer Dienst



Die Haupttätigkeit des FMD bezog sich im Jahr 2017 auf die Information der Feuerwehren über die Atemschutzuntersuchung.

Es wurden am 08. November und 09. November 2017 Informationsveranstaltungen für alle Feuerwehren durchgeführt die von Dr. Christian Rainer und mir über das Bezirksfeuerwehrkommando veranstaltet wurden. Hierbei versuchten wir die Neuerungen und eventuelle Unklarheiten den örtlichen Feuerwehren näherzubringen. Das Interesse an den Informationsveranstaltungen war groß.

Bezüglich der Durchführung der Hepatitis Impfung gibt es leider derzeit noch keine klare Regelung.

Bericht: OBI Josef Steininger



Zwei neue Stege in Schloß Rosenau errichtet

Im Rahmen der Zugsübung des 4. Katastrophenhilfsdienst-Zug des Bezirksfeuerwehrkommandos Zwettl

Unter Kommandanten Robert Liebenauer, Josef Koppensteiner seinem Stellvertreter Erwin Dörr rückten 23 Mann der Freiwilligen Feuerwehren Jagenbach, Jahrings, Schloß Rosenau, Hörmanns, Groß Weißenbach, Rudmanns und Friedersbach zu einer Übung des Katastrophenhilfsdienstes nach Schloß Rosenau aus.

Ziel war es den Bäckersteg sowie den Steg im Finstergraben, welche durch Witterungseinfluss und Alter nicht mehr begehbar waren zu erneuern. Vor kurzem fand in Zwettl eine Fortbildung für die Führungsmitglieder des Katastrophenhilfsdienstes statt wo

In den frühen Morgenstunden des 11. Novembers machten sich knapp 100 Mann des Katastrophenhilfsdienstes (KHD) auf den Weg nach Tulln. Die Übung für die KHD-Züge aus den Abschnitten Groß Gerungs und Allentsteig am Gelände der NÖ Landesfeuerwehrschule stand unter der Leitung von Bereitschaftskommandant Robert Liebenauer.

Gerüstet ist die Einheit für unterschiedlichste Anforderungen, wie beispielsweise Stürme, Eisregen, großflächige Brände

die Themen Dammschutz, Stegebau, Objektschutz bei Hochwasserereignissen geschult wurden. Kommandant Josef Koppensteiner setzte das neu erlernte Wissen mit den Mitgliedern des 4. Katastrophenhilfsdienst-Zug des Bezirksfeuerwehrkommandos Zwettl gleich bei dieser Übung in die Tat um. Mit Unterstützung des Teleskopladers der bei der FF Friedersbach und dem zur Verfügung gestellten Material der Stadtgemeinde Zwettl konnte die Übungsaufgabe reibungslos bewältigt werden und die Spaziergänger sowie Wanderer in Schloß Rosenau dürfen sich über zwei neue Stege freuen.

LABg. Franz Mold, Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Gerald Knödelstorfer, der auch fleißig mithalf machten sich persönlich ein Bild von der "Baustelle" und waren von der Leistung der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren beeindruckt.

oder tagelange Stromausfälle. An diesem Tag wurde aber speziell das Thema „Hochwasserschutz“ in Angriff genommen.



Im Angedenken unserer verstorbenen Kameraden

*Gedanken – Augenblicke,
sie werden uns an euch erinnern,
glücklich und traurig machen
und nie vergessen lassen.*

EBM Franz Köck
FF Kirchsschlag, † 02.01.2017

HFM Franz Kurz
FF Rappoltsschlag, † 22.04.2017

EBI Wilhelm Kretschmer
FF Stift Zwettl, † 19.07.2017

HFM Alfred Kastl
FF Stift Zwettl, † 11.01.2017

VM Daniel Weichslbraun
FF Echsenbach, † 12.05.2017

Franz Baumgartner
FF Klein Wetzles, † 26.07.2017

EBI Leopold Trondl
FF Kottes, † 21.01.2017

EOV Johann Franz
FF Schwarzenau, † 12.05.2017

V Reinhard Kasper
FF Uttissenbach, † 27.09.2017

LM Hermann Koppensteiner
FF Oberstrahlbach, † 01.02.2017

Johann Müller
FF Dorf Rosenau, † 19.05.2017

HLM Gerhard Groiss
FF Pehendorf, † 07.10.2017

Anton Fuchs
FF Großreichenbach, † 04.02.2017

OLM Franz Schmidt
FF Grainbrunn, † 23.05.2017

LM Roman Dorr
FF Schwarzenau, † 27.11.2017

HFM Alois Blüml
FF Kottes, † 05.02.2017

Christian Wallner
FF Klein Wetzles, † 01.06.2017

EBR Ernest Hurtl
FF Allentsteig, † 25.12.2017

HFM Karl Steindl
FF Friedersbach, † 06.02.2017

HLM Hermann Böhm
FF Groß Meinharts, † 15.06.2017

Anton Lang
FF Klein Wetzles, † 30.12.2017

Wilhelm Weißinger
FF Mitterschlag, † 13.02.2017

V Ernst Mistelbauer
FF Rudmanns, † 24.06.2017

Johann Schmid
FF Klein Weissenbach, † 18.02.2017

Josef Höchtl
FF Traunstein, † 08.07.2017

HFM Josef Rametsteiner
FF Grainbrunn, † 20.03.2017

Franz Weiland
FF Großreichenbach, † 15.07.2017

OLM Anton Schrammel
FF Groß Gerungs, † 17.04.2017

HFM Josef Hahn
FF Kainrathschlag, † 17.07.2017



BEWERBSTERMINNE 2018

Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe 2018

Sa., 02.06.2018	Abschnittsleistungsbewerb Zwettl in Großgöttfritz
Sa., 09.06.2018	Abschnittsleistungsbewerb Allentsteig in Merkenbrechts
Sa., 19.06.2018	Abschnittsleistungsbewerb Groß Gerungs in Kainrathschlag
Sa., 23.06.2018	Abschnittsleistungsbewerb Ottenschlag in Großnondorf (mit Bezirkswertung)

Bezirkswasserdienstleistungsbewerbe 2018

Sa., 14.07.2018	Bezirkswasserdienstleistungsbewerb in Blindenmarkt, Bez. Melk
Sa., 21.07.2018	Bezirkswasserdienstleistungsbewerb in Traismauer-Oberndorf, Bez. St. Pölten
Sa., 28.07.2018	Bezirkswasserdienstleistungsbewerb in Langenlois, Bez. Krems
Sa., 11.08.2018	Bezirkswasserdienstleistungsbewerb in Schrems-Niederschrems, Bez. Gmünd

61. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Fr./Sa. 11. – 12.05.2018 in der NÖ Landesfeuerwehrschule in Tulln

68. NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Bronze und Silber

Fr. – So. 29.06. – 01.07.2018 in Gastern (Bezirk Waidhofen/Th.)

62. NÖ Landeswasserdienstleistungsbewerb in Bronze und Silber

Do. – So. 23. – 26.08.2018 in Ardagger-Markt (Bezirk Amstetten)

45. Bewerb um das Wasserdienstleistungsabzeichen in Gold

Do., 23.08.2018 in Ardagger-Markt (Bezirk Amstetten)



Wissenstest und Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend

Sa., 07.04.2018 Altpölla

Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb

Sa., 23.06.2018 in Großnondorf

46. Landesleistungsbewerb und Landestreffen d. NÖ Feuerwehrjugend

Do. – So. 05. – 08.07.2018 in St. Aegyd/Neuwald (Bezirk Lilienfeld)



Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für

- Fest- und Eventausstattung
(Plakate, Flyer, Folder, Transparente, Eintrittskarten und Eintrittsbänder)
- Festschriften und Chroniken
- Textilien (T-Shirts, Polo-Shirts) bestickt, geflockt oder mit Flexfolien veredelt
- Fahnen und Fahnsysteme
- Einladungskarten
- Kalender (Wandkalender, Taschenkalender, Fotokalender)

Köfinger & Zeugswetter KG
3632 Bad Traunstein | 3910 Gerotten

www.copypartner.at | Mail: office@copypartner.at

